

Hallo zusammen!

Lese hier schon seit einiger Zeit interessiert die einzelnen Themen und Erfahrungen mit...
Zu mir, bin 48 Jahre alt. Zum 1ten mal mit HA zu tun hatte ich mit 20. Hatte in einer Zeitschrift darüber gelesen und dann einfach mal beobachtet, was da bei mir so beim Waschen/Fönen ausfällt. Was soll ich sagen, innerhalb kürzester Zeit hab ich mich so reingesteigert, dass aus den normalen 50-100 Haaren mehrere Hundert pro Tag wurden, die in der Bürste und im Waschbecken, auf dem Kopfkissen und eigentlich überall waren. Zusätzlich kam heftiger Schuppenbefall und Kopfjucken dazu, das Ganze ging viele Jahre so weiter, kein Hautarzt konnte da was machen. Glücklicherweise gab es die ganze Zeit weder dünne Stellen noch hat sich der Ansatz verändert. Das Thema hat mich trotz dem all die Jahre begleitet und psychisch runtergezogen, da ich so schon wenig Selbstbewusstsein habe und auch, seit dem ich 18 bin, eine Depression.

Mit Anfang 40 bin ich dann in eine private Haarklinik gegangen, vorrangig wegen des Kopfhautproblems. Nach nem kurzen Blick darauf hieß es, "oh, am Hinterkopf ganz schön gelichtet" Schock! Hab dann mehrere Jahre, bis vor 5 Monaten, Minox 5% und Ket-Shampoo genommen. Allerdings ohne irgendeine Wirkung, im Gegenteil, die Kopfhaut war total mitgenommen, dicke, weiße, juckende Schicht, Schuppen ohne Ende, gefühlt Haare trotzdem weiter immer weniger, im Tonsurbereich und langsam von hinten nach vorne. Haaransatz vorne immer noch unverändert. Auf Anraten meines Friseurs vor 5 Monaten Minox komplett abgesetzt, Kopfhaut ist seit dem besser, aber HA geht unverändert weiter

Nun zur Frage: seit vielen Jahren, mit und ohne Minox, finde ich immer wieder kleinere "Büschel" von Haaren, 2-4 Stück, die aus einer Wurzel kommen und dann zusammen ausfallen mit einem weißen Klümpchen am Ende, Foto poste ich mal.

Hat jemand schon mal ähnliches bei sich beobachtet? Mir konnte keiner die Ursache sagen, der Hautarzt sagt, evtl. Entzündung der Haarwurzeln. Aber Ursache bzw. ein Mittel dagegen suche ich vergebens...

Danke schon mal fürs Lesen, Martin

File Attachments

1) [20220411_083343.jpg](#), downloaded 300 times



Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 05 Sep 2022 18:17:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Martin,
Mach lieber mal ein paar Bilder bei guter Beleuchtung von deinem Haarstatus, bitte danke.
:thumbup:
@ Mona: Kannst du die Doppelpostings bitte löschen?

Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Martin74](#) on Mon, 05 Sep 2022 18:20:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Frank1970](#) on Mon, 05 Sep 2022 18:24:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Martin74 schrieb am Mon, 05 September 2022 20:06Hallo zusammen!
Lese hier schon seit einiger Zeit interessiert die einzelnen Themen und Erfahrungen mit...
Zu mir, bin 48 Jahre alt. Zum 1ten mal mit HA zu tun hatte ich mit 20. Hatte in einer Zeitschrift darüber gelesen und dann einfach mal beobachtet, was da bei mir so beim Waschen/Fönen ausfällt. Was soll ich sagen, innerhalb kürzester Zeit hab ich mich so reingesteigert, dass aus den normalen 50-100 Haaren mehrere Hundert pro Tag wurden, die in der Bürste und im Waschbecken, auf dem Kopfkissen und eigentlich überall waren. Zusätzlich kam heftiger Schuppenbefall und Kopfjucken dazu, das Ganze ging viele Jahre so weiter, kein Hautarzt konnte da was machen. Glücklicherweise gab es die ganze Zeit weder dünne Stellen noch hat sich der Ansatz verändert. Das Thema hat mich trotz dem all die Jahre begleitet und psychisch runtergezogen, da ich so schon wenig Selbstbewusstsein habe und auch, seit dem ich 18 bin, eine Depression.
Mit Anfang 40 bin ich dann in eine private Haarklinik gegangen, vorrangig wegen des Kopfhautproblems. Nach nem kurzen Blick darauf hieß es, "oh, am Hinterkopf ganz schön gelichtet" Schock! Hab dann mehrere Jahre, bis vor 5 Monaten, Minox 5% und Ket-Shampoo genommen. Allerdings ohne irgendeine Wirkung, im Gegenteil, die Kopfhaut war total mitgenommen, dicke, weiße, juckende Schicht, Schuppen ohne Ende, gefühlt Haare trotzdem weiter immer weniger, im Tonsurbereich und langsam von hinten nach vorne. Haaransatz vorne immer noch unverändert. Auf Anraten meines Friseurs vor 5 Monaten Minox komplett abgesetzt, Kopfhaut ist seit dem besser, aber HA geht unverändert weiter
Nun zur Frage: seit vielen Jahren, mit und ohne Minox, finde ich immer wieder kleinere "Büschel" von Haaren, 2-4 Stück, die aus einer Wurzel kommen und dann zusammen ausfallen mit einem weißen Klümpchen am Ende, Foto poste ich mal.
Hat jemand schon mal ähnliches bei sich beobachtet? Mir konnte keiner die Ursache sagen, der Hautarzt sagt, evtl. Entzündung der Haarwurzeln. Aber Ursache bzw. ein Mittel dagegen suche ich vergebens...
Danke schon mal fürs Lesen, Martin

Hallo

Mal unabhängig vom Haarstatus wäre ein endokrinologisches Blutbild (testo e2 etc), sowie ein ganz normales allgemeinmedizinisches Blutbild plus Eisen, plus Homa Index, plus Vit D ganz gut.

Klingt so als wärst du da einfach so mit Minox durch, und kein Arzt hat das wirklich ernst genommen,... Nicht als die sogenannte Fachklinik?

Nimmst du schon lange irgendwelche Medikamente?

Haarstatus von Vater und Mutter?

Schilddrüse ok?

Gruss
Frank

Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Martin74](#) on Mon, 05 Sep 2022 18:30:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry, funktioniert grade nicht, habe vier verschiedene Fotos probiert, bekomme immer angezeigt, die Datei sei zu groß :

Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Martin74](#) on Mon, 05 Sep 2022 18:35:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Frank 1970, danke für die Antwort. Ja, Blutuntersuchung, Schilddrüse etc. hab ich schon durch, ohne Befund.

Medikamente nehme ich schon lange wegen der Depression, aber in all den Jahren so 10 verschiedene nacheinander, ohne da eine Veränderung beim HA festzustellen.

Haarstatus bei meinen Eltern normal, Glatze bei den Großvätern kann ich nichts zu sagen, beide um die fünfzig verstorben und leider nie kennengelernt.

Martin

Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Frank1970](#) on Mon, 05 Sep 2022 18:50:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Martin74 schrieb am Mon, 05 September 2022 20:35Hallo Frank 1970, danke für die Antwort. Ja, Blutuntersuchung, Schilddrüse etc. hab ich schon durch, ohne Befund.

Medikamente nehme ich schon lange wegen der Depression, aber in all den Jahren so 10 verschiedene nacheinander, ohne da eine Veränderung beim HA festzustellen.

Haarstatus bei meinen Eltern normal, Glatze bei den Großvätern kann ich nichts zu sagen, beide um die fünfzig verstorben und leider nie kennengelernt.

Martin

Zu dem Blutwerten kann ich nichts sagen... Ich musste sie sehen.

Psychopharmaka.... Alle können eine. Haarerkrankung auf jedem Fall triggern!

Auch Serotonin und Melatonin, und auch Prolactin und Glutathion sind extrem wichtig fuer gesunden Haarwuchs.

Ich würde versuchen davon loszukommen, wenn möglich.

Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Martin74](#) on Mon, 05 Sep 2022 23:38:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foto von oben mit Blitz

File Attachments

1) [Screenshot_20220906-013234_Gallery.jpg](#), downloaded 239 times



Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Martin74](#) on Mon, 05 Sep 2022 23:40:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Von vorne

File Attachments

1) [Screenshot_20220906-013414_Gallery.jpg](#), downloaded 233 times



Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Christian24](#) on Tue, 06 Sep 2022 05:27:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist AGA mit zusätzlicher Trichodyn timer. Kannst den Begriff ja googlen. Wirst dich sicher wiederfinden.

Ich leide daran seit eineinhalb Jahren. Lösung habe ich noch keine gefunden. Dir stehen aber

bzgl. der Medikation noch alle Wege offen.

Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Shibalnu](#) on Tue, 06 Sep 2022 05:38:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Könnte auch eine form der Vernarbendne Alopezie sein.
Vorallem das eine Bild lässt sofort an folliculitis decalvans denken. Sind denn eitrige Pustel zu sehen ?

Aber am ende kann eh nur ein Arzt die Diagnose machen, am besten einer der auch das Dermatoskop kennt, bei verdächtigen stellen könnte auch eine Biopsie aufschluss bringen.

Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Martin74](#) on Tue, 06 Sep 2022 08:26:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schon mal Danke für die Antworten...

Speziell bei der Trichodynne finde ich mich sofort wieder, vor allem sie psychische Komponente trifft hundertprozentig zu. Um so mehr ich mich damit beschäftige, Haare zähle, Fotos vom Kopf mache etc, um so schlimmer wird es.

Aber ganz unerträglich wurde es mit dem Minox, eitrige, blutige Stellen, ständigrs Jucken usw. Das ist, seit dem ich es weglasse, besser geworden.

Schlimm finde ich, dass man als Mann mit dem Thema HA selten ernst genommen wird. Von "das ist eben so" über "sei froh, dass du nicht krank bist" kann man sich da alles anhören. Dass das Haarewaschen morgens schon der reinste Horror ist, versteht natürlich keiner. Wie viele geplante Unternehmungen mir das schon verdorben hat, wenn ausgerechnet kurz vorher wieder besonders viele Haare in der Bürste waren. Na ja, das kennen hier sicherlich viele.

Was Medikamente angeht, mit Minox bin ich definitiv fertig, ob was anderes wie Fin was bringt, ich weiß nicht. HT sicher nicht, dann geht der Trip ja weiter und ich beobachte ständig, was mit den übrigen Haaren passiert, d.h. das "Zählen" gonge weiter.

Momentan beschäftige ich mich eher mit dem Thema Ersatz auf Folienbasis und dafür das Kopfhautproblem in den Griff zu bekommen, mal sehen. Aufs Geld achten muss ich zum Glück nicht, so dass die Kosten nebensächlich sind.

Erst mal Danke fürs Lesen und einen schönen Tag.

Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut

Posted by [Martin74](#) on Tue, 06 Sep 2022 08:47:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So sah es vor 5 Monaten mit Minox aus, rot, eitrige Stellen...

File Attachments

1) [Screenshot_20220906-104438_Gallery.jpg](#), downloaded 209 times



Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Martin74](#) on Tue, 06 Sep 2022 09:11:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe übrigens gerade den wissenschaftlichen Begriff dafür gefunden, wenn mehrer Haare aus einer Wurzel wachsen , nennt sich einfach Büschelhaar und kann z.B. in Zusammenhang mit einer focullitis decalvans stehen. Eon Ansatzpunkt für den Hautarztbesuch im Oktober. Vielleicht eine Chance, die Kopfhaut in den Griff zu bekommen.

DANKE für die Hinweise

Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [pilos](#) on Tue, 06 Sep 2022 09:11:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

du verträgst wahrscheinlich PG nicht

teste mal foam verflüssigt.

https://www.alopezie.de/fud/index.php/m/274162/#msg_274162

auch gibt es eine sebo

also ket po und criniton dazu

Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Frank1970](#) on Tue, 06 Sep 2022 09:26:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Martin74 schrieb am Tue, 06 September 2022 11:11Habe übrigens gerade den wissenschaftlichen Begriff dafür gefunden, wenn mehrer Haare aus einer Wurzel wachsen , nennt sich einfach Büschelhaar und kann z.B. in Zusammenhang mit einer focullitis decalvans stehen. Eon Ansatzpunkt für den Hautarztbesuch im Oktober. Vielleicht eine Chance, die Kopfhaut in den Griff zu bekommen.

DANKE für die Hinweise
Hallo

Aber Lithium nimmst du ja nicht... Oder?

Mal Cortison genommen?

Dein Harstatus ist noch ziemlich gut... Schätzungsweise Norwood 1,6 l'm nassen Zustand, mit leichter Hinterkopfausdünnung die sich offenbar durch minox mal gebessert hatte.

Gruss
F

Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Martin74](#) on Tue, 06 Sep 2022 09:31:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lithium ist schon 20 Jahre her und war nur ca. 1 Jahr, Cortison noch nie...

Haarstatus war nach meinem Empfinden vor Minox besser, d.h. hat sich während der Einnahme verschlechtert. Auch das könnte ja ggf. auf eine Kopfhauterkrankung hindeuten

Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Frank1970](#) on Tue, 06 Sep 2022 09:44:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

:wut: Martin74 schrieb am Tue, 06 September 2022 11:31Lithium ist schon 20 Jahre her und war nur ca. 1 Jahr, Cortison noch nie...

Haarstatus war nach meinem Empfinden vor Minox besser, d.h. hat sich während der Einnahme verschlechtert. Auch das könnte ja ggf. auf eine Kopfhauterkrankung hindeuten

Weil lithium kann folliculitis machen.

M. E auch Neuroleptika und trizyklische Antidepressiva etc.

Würde bei einer literatursuche garantiert fündig werden.

Vom Minox.. Ist mir sowas jetzt auf Anhieb nicht bekannt.

Aber sicher nicht unmöglich

Subject: Aw: Haarausfall/Entzündung der Kopfhaut
Posted by [Martin74](#) on Tue, 06 Sep 2022 13:09:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bin schon mal froh über die ganzen Hinweise hier. Damit kann ich den Hautarzt beimnächsten Besuch konfrontieren.